

IBM Tivoli License Manager, Version 2.1

Highlights

- **Umfassende, aktuelle Informationen zur vertragsgemäßen Nutzung Ihrer Softwarelizenzen**
- **Unterstützung zahlreicher Softwarelizenzmodelle**
- **Bessere Verhandlungsposition durch detaillierte Informationen zur Softwarelizenznutzung**
- **Einhaltung der Richtlinien von Softwareanbietern, Prüfprozessen und gesetzlichen Bestimmungen**
- **Schutz gegen Vertragsstrafen auf Grund der Nichteinhaltung von Softwarelizenzvereinbarungen**
- **Flexible, webbasierte Architektur für Management und Berichterstellung**

Keine Complianceprobleme durch automatisiertes Softwarelizenzmanagement

Das Softwarelizenzmanagement wird immer komplizierter. Viele Softwareanbieter fordern von ihren Kunden immer häufiger Nachweise zur Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen. Zudem verursachen Audits in den Unternehmen einen hohen Zeit- und Ressourcenaufwand, um die entsprechenden Daten zur Softwarenutzung zusammenzutragen.

Gleichzeitig gestaltet sich das Lizenzmanagement zunehmend komplexer. Die Anzahl der unterschiedlichen Lizenztypen nimmt weiter zu. Mit der zunehmenden geografischen Ausbreitung des Unternehmens und dem damit verbundenen organisatorischen Mehraufwand müssen immer mehr Lizenzen und Benutzer-IDs im Unternehmen verfolgt werden. Durch gesetzliche Bestimmungen wie dem Sarbanes-Oxley-Gesetz für US-Unternehmen werden den Unternehmen weitere Belastungen in Bezug auf die Vorgehensweise bei der Erfassung und Bereitstellung von Daten zur Softwarenutzung für Prüfer und Softwareanbieter auferlegt.

Damit Sie ihre Softwarenutzungsrechte effizient verwalten und Ihre Daten zu Softwareinventar und Softwarenutzung optimal und präzise erfassen können, bietet Ihnen IBM Tivoli License Manager die Möglichkeit, alle diesbezüglich anfallenden manuellen Datenerfassungsprozesse zu automatisieren. Als umfassende Lösung für das Softwarelizenzmanagement bietet Ihnen IBM Tivoli License Manager u. a. folgende Vorteile:

- *Senkung der Kosten im Zusammenhang mit der Einhaltung von Softwarelizenzrichtlinien*
- *Sicherstellung nutzungsbezogener Softwarezahlungen*
- *Erkennung der Nichteinhaltung von Softwarelizenzvereinbarungen zur Vermeidung von Vertragsstrafen*

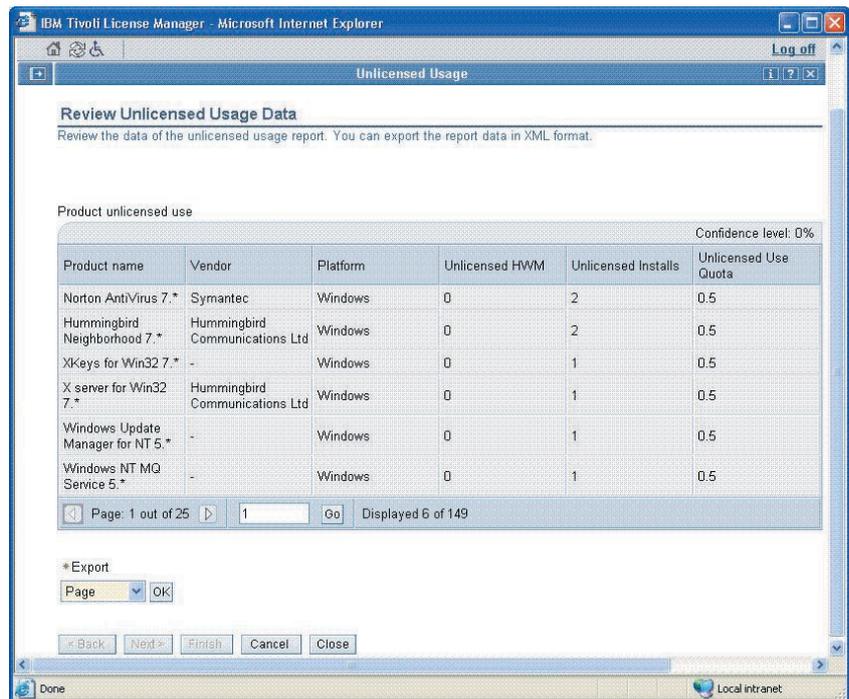
Die Fähigkeit, mit IBM Tivoli License Manager Softwarenutzungsdaten nahezu in Echtzeit bereitzustellen, bringt Ihrem Unternehmen viele verwertbare Vorteile. Über eine einfache, aufgabenorientierte, webbasierte grafische Benutzerschnittstelle, die sich durch ihre hohe Benutzerfreundlichkeit auszeichnet,

können Sie innerhalb von Minuten auf anstehende Audits reagieren, anstatt sich wie bisher Monate im Voraus darauf vorbereiten zu müssen. Ihre Manager im Bereich Beschaffung können anhand der Software-nutzungsdaten beispielsweise ihre Verhandlungsposition deutlich stärken, wenn es um die Verlängerung von Softwarelizenzen geht. Zudem können der zukünftige Softwarebedarf und die damit verbundenen Kosten wesentlich besser geplant werden.

Optimales Management von Verträgen mit unterschiedlichen Lizenzvereinbarungen

Unabhängig von der Komplexität Ihres Unternehmens oder den Feinheiten in den Lizenzvereinbarungen mit Softwareanbietern können Sie mit IBM Tivoli License Manager branchenspezifische Lizenzierungsmodelle für die Verfolgung von Daten zu Softwareinstallationen und Softwarenutzung einsetzen. IBM Tivoli License Manager unterstützt eine Vielzahl von Lizenzvereinbarungen. Dabei berücksichtigt sind die Anzahl der installierten Kopien, auf Speicher- und CPU-Kapazität basierende Zuordnungen und gleichzeitige Softwarenutzungen – wobei die Fähigkeit, mehrere Sitzungen für jeden Benutzer, jede Gruppe oder jeden Knoten durchzuführen bzw. nicht durchführen zu können, ebenfalls beachtet wird.

IBM Tivoli License Manager Version 2.1 verfügt nun über ein Vertragsmanagement-Feature, über das Sie Produkt-nutzungsrechte mit einzelnen



Mit Hilfe des Berichts zur Nutzung nicht lizenzierter Software können Sie schnell und effizient mögliche Complianceprobleme erkennen.

Verträgen verknüpfen können. Durch diese Zuordnungsmöglichkeit können Sie problemlos die Softwarenutzung mit den bestehenden Verträgen in Ihrem Unternehmen abgleichen. Darüber hinaus können Sie mit IBM Tivoli License Manager mehrere Verträge mit einem einzelnen Softwareanbieter zum selben Produkt verwalten.

Durch diese Zentralisierung von koordinierten Vertrags- und Lizenzinformationen können Sie alle Prozesse im Zusammenhang mit Vertragsverlängerungen deutlich vereinfachen. So lassen sich Unregelmäßigkeiten in Ihren Verträgen schnell erkennen und die Kaufkraft Ihres Unternehmens bei der Verhandlung neuer Verträge zu Ihrem Vorteil einsetzen.

Complianceprobleme durch Lizenzpools entschärfen

Neben der Erfassung hilfreicher Informationen zur Softwarenutzung unterstützt Sie IBM Tivoli License Manager bei der Einhaltung bestehender Vertragsbedingungen. Ihre Administratoren erstellen hierzu so genannte Lizenzpools, die an den Verträgen mit einem einzelnen Softwareanbieter ausgerichtet sind, die unterschiedliche Laufzeiten haben. Dann konfigurieren und überwachen Sie über IBM Tivoli License Manager Schwellenwerte zur Softwarelizenznutzung für jeden Ihrer Lizenzpools.

Sobald die Softwarenutzung einen solchen Schwellenwert erreicht, sendet IBM Tivoli License Manager automatisch E-Mail-Benachrichtigung

an Ihren Lizenzverwalter. Sie können dann anhand definierter Geschäftsprozesse entsprechende Maßnahmen zur Lizenzeinhaltung in die Wege leiten. Alternativ hierzu können Sie IBM Tivoli License Manager so konfigurieren, dass Schwellenwerte zur Anwendung kommen, die einen sofortigen Stopp der Anwendungssoftware bewirken. Dadurch wird verhindert, dass Anwendungen gestartet werden, die zu einer Nichteinhaltung der Lizenzvereinbarungen führen könnten.

Weniger Verwaltungsaufwand durch Delegation von Managementaufgaben und Nutzung vorhandener Informationen

Mit den rollenbasierten Verwaltungsfunktionen von IBM Tivoli License Manager können Sie gängige Lizenzmanagementaufgaben vereinfachen und problemlos an die Benutzer in Ihrem Unternehmen delegieren, die mit dem Lizenzmanagement betraut sind. Sie können in diesem Zusammenhang Verwaltungsrechte, Nutzungsrechte und Berichterstellungsrechte vergeben.

Durch die von IBM bereitgestellten Tools kann das Lizenzmanagement ebenfalls vereinfacht werden, da vorhandene Informationen weiter genutzt werden, um die Implementierung von IBM Tivoli License Manager zu beschleunigen und die Genauigkeit der Daten dauerhaft zu gewährleisten. Sie können Daten aus Ihren vorhandenen Systemen in IBM Tivoli License Manager entweder im XML- oder im CSV-Format importieren. Außerdem können Sie Daten aus der IBM Tivoli License Manager-Datenbank im XML- oder CSV-Format exportieren und diese in anderen Managementsystemen verwenden.

Unterschiedliche Daten in benutzerfreundlichen Berichten anzeigen

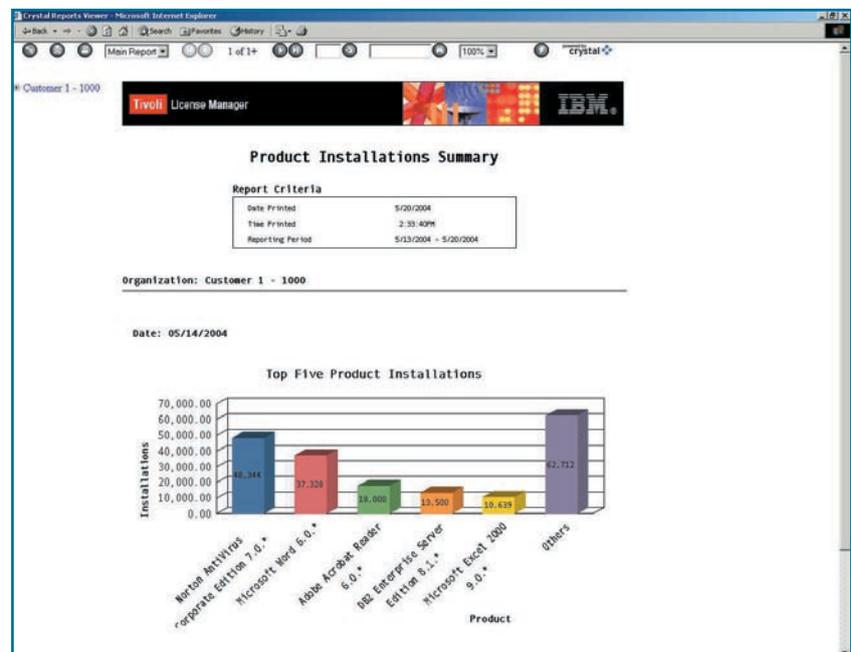
Der Zugriff auf die IBM Tivoli License Manager-Berichte erfolgt über eine einfache, webbasierte grafische Benutzerschnittstelle. In diesen Berichten können echtzeitnahe und Langzeitdaten zur Softwarenutzung angezeigt werden. Die Berichte

können nach Person, System oder Geschäftsbereich organisiert werden. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, die Softwarenutzung nach Anwendung in Diagrammform darzustellen, um die Softwarenutzungsmuster im Unternehmen besser zu verstehen und Über- oder Unterkäufe von Softwarepaketen zu vermeiden.

Mit den entsprechenden Funktionen der Software können Sie die IBM Tivoli License Manager-Berichte im XML-Format exportieren. Der Export solcher Berichte erleichtert externe Analysen, erlaubt die Synchronisation von Daten mit anderen Quellen und verhindert die Duplizierung von Daten.

Die Vorteile einer webbasierten Architektur

Für die Erfassung, Analyse und Berichterstellung für Daten zur Softwarelizenznutzung bietet IBM Tivoli License Manager eine

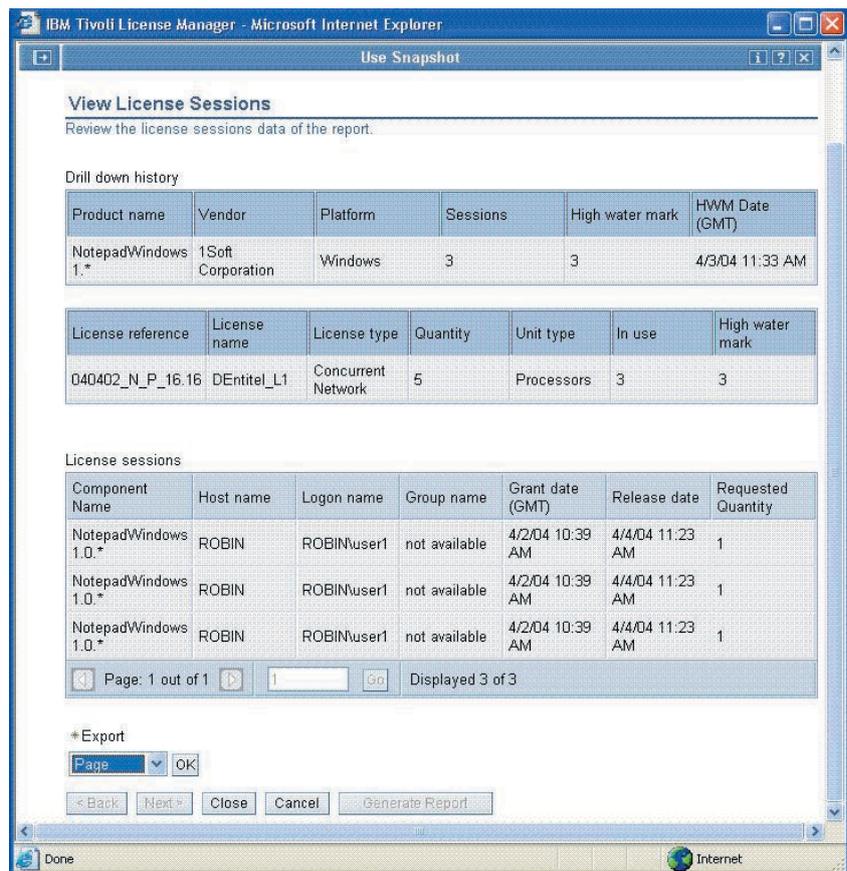


Die Übersicht über die Produktinstallationen ermöglicht die Berichterstellung auf verschiedenen Ebenen – was für Managementzwecke ideal geeignet ist.

skalierbare, dreischichtige Architektur mit Verwaltungsservern, Laufzeitservern und Agenten. Die einzelnen Komponenten greifen hierbei auf HTTP- und HTTPS-Kommunikationsprotokolle zurück, um sichere, nicht proprietäre Transaktionen in Mehrkumendenumgebungen zu gewährleisten. Unabhängige Organisationen wie Unternehmensbereiche oder Tochtergesellschaften können auf diese Weise von einem zentralen Punkt aus verwaltet werden. Die Datenspeicherung und die sichere Übertragung wird über ein veröffentlichtes Datenmodell erreicht, bei dem ein RDBMS-Modell (Relational Database Management System) eingesetzt wird.

Sobald aktuellere Versionen oder Anweisungen vorliegen, nutzt IBM Tivoli License Manager einen intelligenten Selbstaktualisierungsagenten, wodurch die Agentenprogramme nicht mehr wie bisher für jeden Benutzer manuell aktualisiert werden müssen. Stattdessen werden die Agentensoftware und die Lizenzierungsanweisungen automatisch aktualisiert. Das intelligente Agentenprogramm führt zudem Echtzeitmessungen durch, erfasst Statistikdaten zur installierten Software über den Laufzeitserver und speichert diese Informationen dann für Berichtszwecke in einer Datenbank.

Die Agentenprogramme in IBM Tivoli License Manager Version 2.1 sind in der Lage, die Softwarenutzung durch die Benutzer auch dann zu verfolgen, wenn diese nicht bei Ihrem Netzwerk angemeldet sind. Sind die Benutzer offline, erfasst der IBM Tivoli License Manager-Agent die Softwarenutzungsdaten, die beim Anmelden des Benutzers auf die Server geladen werden. So haben



Detaillierte Statistiken zur Programmnutzung erlauben die effiziente Implementierung von Simultanlizenzen.

Sie einen umfassenden Einblick in die Softwarenutzung im gesamten Unternehmen.

Ausdehnung des Lizenzmanagements auf IBM zSeries- und Linux-Umgebungen

Mit IBM Tivoli License Manager Version 2.1 und einer entsprechenden Vereinbarung zwischen IBM und Isogon ist IBM nun in der Lage, Ihnen ein durchgängiges Lizenzmanagementsystem für Ihre heterogenen Umgebungen – vom Client- bis zum Mainframesystem – anzubieten. IBM Tivoli License Manager überzeugt durch fortgeschrittene Funktionen für das Management von im Handel erhältlichen Programmen, die auf verteilten Plattformen laufen. Hierzu

gehört mittlerweile auch Red Hat Enterprise Linux® und SUSE LINUX. Für die IBM zSeries-Plattform bietet IBM nun SoftAudit von Isogon an – ein leistungsfähiges, ausgereiftes Programm, das vergleichbare Management- und Berichtsfunktionen für die IBM zSeries-Umgebung bietet.

Weitere Informationen

Wenn Sie mehr über IBM Tivoli License Manager und integrierte Lösungen von IBM erfahren möchten, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner – oder besuchen Sie uns unter: ibm.com/tivoli/products/license-mgr

IBM Tivoli License Manager auf einen Blick

Hardwarevoraussetzungen

Für die Verwaltungs- und Laufzeitserver:

- Microsoft® Windows®-Server
Intel® Pentium® 4 1,5 GHz, 1 GB RAM und 200 MB verfügbarer Plattenspeicherplatz
- IBM AIX-Server
RISC System/6000 Modell 7044/270, IBM RISC 375 mit zwei Prozessoren, 1 GB RAM und 200 MB verfügbarer Plattenspeicherplatz
- Sun Solaris-Server
SunBlade 2000, zwei UltraSparc III-Prozessoren, 1 GB RAM und 200 MB verfügbarer Plattenspeicherplatz oder ein vergleichbares System
- HP-Server
rp2470, zwei PA RISC-Prozessoren mit 650 MHz, 1 GB RAM und 200 MB verfügbarer Plattenspeicherplatz oder ein vergleichbares System
- Linux auf zSeries
Ein dedizierter Prozessor, 1 GB RAM und 200 MB verfügbarer Plattenspeicherplatz oder ein vergleichbares System
- Linux auf IBM iSeries
1 GB RAM und 200 MB verfügbarer Plattenspeicherplatz oder ein vergleichbares System

Agentenprogramm:

- 1 MB verfügbarer Plattenspeicherplatz für Code und 10 MB für Daten

Softwarevoraussetzungen

Serverplattformen – Tivoli License Manager-Verwaltungsserver, -Laufzeitserver und die Datenbank für diese Server werden auf den folgenden Plattformen unterstützt:

- Windows 2000 Server und Advanced Server 32 Bit SP3
- Windows Server 2003 – Standard und Enterprise Edition 32 Bit
- AIX 5.1 und 5.2 (32 Bit und 64 Bit)
- Red Hat Enterprise Linux 2.1 für IA32 Standard oder Premium Edition Update 2, Advanced Server 3.0 for IA32 Standard oder Premium Edition Update 1, Advanced Server 3.0 for zSeries und IBM S/390 (31 Bit Standard oder Premium Edition) Update 1 sowie Advanced Server 3.0 for iSeries und IBM pSeries 64 Bit im 32-Bit-Kompatibilitätsmodus, Standard oder Premium Edition Update 2
- SUSE LINUX Enterprise Server 8 für IA32 SP3, SUSE LINUX Enterprise Server 8 für IBM Mainframes (zSeries 31 Bit), iSeries (SP3a) und pSeries (SP3) 64 Bit
- Solaris 8 und 9 – für SPARC-Plattformen 32 Bit und 64 Bit
- HP/UX 11i auf PA-RISC – 32 Bit und 64 Bit im 32-Bit-Kompatibilitätsmodus

Agentenunterstützte Plattformen:

- Windows 2000 Professional, Server und Advanced Server 32 Bit SP3
 - Windows Server 2003 – Standard und Enterprise Edition 32 Bit
 - Windows XP Professional IA32 32 Bit
 - AIX 5.1 und 5.2 (32 Bit und 64 Bit)
 - Solaris 8 und 9 – für SPARC-Plattformen 32 Bit und 64 Bit
 - HP/UX 11i auf PA-RISC (32 Bit und 64 Bit im 32-Bit-Kompatibilitätsmodus)
 - IBM OS/400 5.2 und 5.3
 - Red Hat Enterprise Linux 2.1 für IA32 Standard oder Premium Edition Update 2, Advanced Server 3.0 for IA32 Standard oder Premium Edition Update 1, Advanced Server 3.0 for zSeries und S/390 (31 Bit Standard oder Premium Edition) Update 1, und Advanced Server 3.0 for iSeries und pSeries 64 Bit im 32-Bit-Kompatibilitätsmodus, Standard oder Premium Edition Update 2
 - SUSE LINUX Enterprise Server 8 für IA32 SP3, SUSE LINUX Enterprise Server 8 für IBM Mainframes (zSeries 31 Bit), iSeries (SP3a) und pSeries (SP3) 64 Bit
 - Voraussetzungen für Verwaltungs- und Laufzeitserver:
 - IBM WebSphere Application Server Advanced Edition 5.0.2 oder 5.1
 - Jeder von WebSphere Application Server unterstützte Web-Server einschließlich IBM HTTP Server 1.3.28 (in WebSphere Application Server enthalten)
 - Die Datenbank für die Verwaltungs- und Laufzeitserver erfordert IBM DB2 Universal Database Enterprise Extended Edition 7.2 mit Fixpack 10a oder Enterprise Server Edition 8.1 oder, unter Red Hat Enterprise Linux 3.0, 8.1.4, oder IBM DB2 Client, wenn der DB2-Server auf einem anderen System installiert ist
 - Voraussetzungen für die webbasierte grafische Benutzerschnittstelle:
 - Internet Explorer 5.5 oder höher auf Windows-Plattformen
 - Mozilla 1.4 und 1.5 unter Solaris, HP/UX, SUSE LINUX Enterprise Server und Red Hat Enterprise Linux
-



Tivoli Software von IBM

Als integraler Bestandteil der umfassenden IBM On Demand Infrastrukturlösungen unterstützt Tivoli Management-Software traditionelle Unternehmen, Unternehmen aus dem On Demand Business Umfeld und Internetunternehmen weltweit beim optimalen Einsatz ihrer vorhandenen und zukünftigen IT-Investitionen. Gestützt durch die weltweit erstklassigen IBM Leistungen in den Bereichen Service, Support und Forschung bietet Tivoli Software nahtlos integrierbare und flexible Infrastrukturmanagementlösungen für das On Demand Business Umfeld, die mit ihrem hohen Sicherheitsniveau Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden miteinander verbinden.

IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

AIX, DB2, DB2 Universal Database, iSeries, OS/400, pSeries, RISC System/6000, S/390, Tivoli, WebSphere und zSeries sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel und Pentium sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft und Windows sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken oder Servicemarken anderer Hersteller sein.

Jeder IBM Kunde muss eigenverantwortlich die Einhaltung geltender gesetzlicher Bestimmungen in seinem Unternehmen sicherstellen. Es obliegt allein dem Kunden, sich von kompetenter juristischer Stelle zu Inhalt und Einhaltung aller relevanten Gesetze und gesetzlichen Bestimmungen beraten zu lassen, die sich auf sein Unternehmen auswirken könnten, und entsprechende Maßnahmen zur Einhaltung dieser Gesetze und Bestimmungen einzuleiten. IBM erteilt keine Rechts- oder Steuerberatung und gibt keine Garantie bezüglich der Compliance von IBM Produkten oder Services mit den geltenden Gesetzen und gesetzlichen Bestimmungen.

Hergestellt in den USA
05-06

© Copyright IBM Corporation 2006
Alle Rechte vorbehalten.